



Wirkungsbericht 2018

**„Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das höchste Glück auf Erden.“**

Adalbert Stifter

Wirklichkeit und Wirksamkeit



Caritas ist der Herzschlag der Kirche

Es gibt keine frohe Botschaft von Gott, die nicht in der konkreten Sorge für den Nächsten Gestalt annimmt. Caritas ist somit kein Nebenschauplatz von Kirche, sondern der Ernstfall des Evangeliums. Damit rückt Caritas ins Zentrum unseres Glaubens – meist begleitet von einer tiefen und nachhaltigen Freude. Sie erwächst aus einer persönlichen Begegnung mit Jesus und der davon inspirierten Leidenschaft für Menschen, ganz egal in welcher Situation sie sich befinden.

Die Caritas der Diözese Innsbruck hilft jährlich über 5.000 Menschen in Tirol und 150.000 Menschen im Ausland. Tausende Freiwillige sind neben den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen für Familien in Not, für Menschen mit Beeinträchtigungen, für Kranke und Opfer von Schicksalsschlägen, für an den Rand Gedrängte und von Armut Betroffene im Einsatz. Sie suchen Begegnung, vermitteln Wertschätzung, eröffnen Perspektiven und ermutigen zur Mitgestaltung.

Der Dienst der Versöhnung und ein glaubwürdiges soziales Engagement bilden den Herzschlag der Kirche. Ich danke allen, die mit ihrer Mitarbeit oder Spende zu mehr Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft beitragen. Gottes Segen wird sie weiterhin begleiten!

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck



Du bist Caritas

„CARITAS“ (übersetzt Liebe, Hingabe) ist nicht nur eine Hilfsorganisation, sondern vielmehr ein Umspannwerk der Solidarität. Ihre vornehmste Aufgabe ist es, „Mitliebende“ zu suchen, einzuladen und mitwirken zu lassen. Ob es haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Spenderinnen und Spender, Sympathisanten und Weiter-Erzählende guter Geschichten, Arbeitsplätze-Schaffende, hilfreiche Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung, Möglichkeiten eröffnende Politiker/innen oder Freunde und hilfsbereite Nachbarn sind – Sie alle bilden ein Netz des Wohllollens und tragen dazu bei, dass wir in einem privilegierten Land großer sozialer Sicherheit und des Friedens leben dürfen.

Diesen Schatz gilt es zu hüten und zu pflegen. Allen die Angst, Neid und Missgunst verbreiten und einen Spalt in die menschliche Gemeinschaft treiben wollen, muss Einhalt und Widerstand geboten werden. Neben der unmittelbaren Not- und Katastrophenhilfe, des Erbringens sozialer Dienstleistungen, den Aufbau von sozialen Netzwerken und Freiwilligeninitiativen sowie begleitender Bildungsmaßnahmen hat CARITAS und ihr großer Freundeskreis den Auftrag, Anwältin des Guten und des Zusammenhalts zu sein.

Vorliegender Wirkungsbericht gibt Einblick in die vielfältige Caritaswelt. Ich sage aus tiefstem Herzen DANKE allen, die uns Tag für Tag, Nacht für Nacht dabei helfen, den Durst nach Zuwendung, Rat und Hilfe, Betreuung und Begleitung, nach gutem Leben, ja Überleben und Hoffnung zu stillen.

Georg Schärmer, Direktor Caritas der Diözese Innsbruck



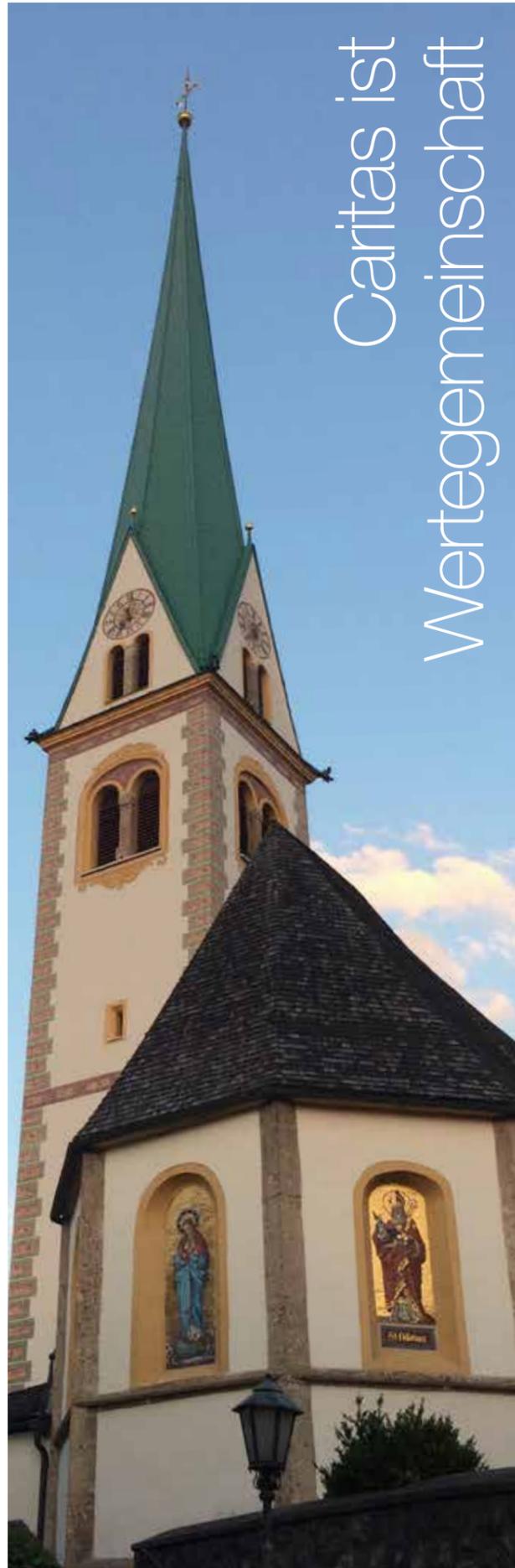
Wir > Ich

Caritas ist ...

- » Wertegemeinschaft
- » Not- und Katastrophenhelferin
- » Soziale Dienstleisterin
- » Solidaritätsstifterin
- » Bildungsinstitution
- » eine starke Stimme

Caritas lebt

eine Kooperations- und Allianzstrategie.
Sie fördert und pflegt den Zusammenhalt.



Caritas ist Wertegemeinschaft

„**Caritas**“ (lateinisch Hochachtung und Liebe) ist das engagierte Handeln für und mit Menschen in Not und ist eine Lebenshaltung der Solidarität und des Teilens.

Die Caritas orientiert sich am Beispiel Jesu.

Er hilft unmittelbar, ermutigt Menschen zur Befreiung aus Abhängigkeiten und Unrechtssituationen. Und: Er erhebt couragiert die Stimme, wenn Ausgrenzung vorhanden und die Würde des Menschen bedroht ist. Jesus geht auf die Menschen zu, sucht sie auf; holt sie vom Rand in die Mitte.

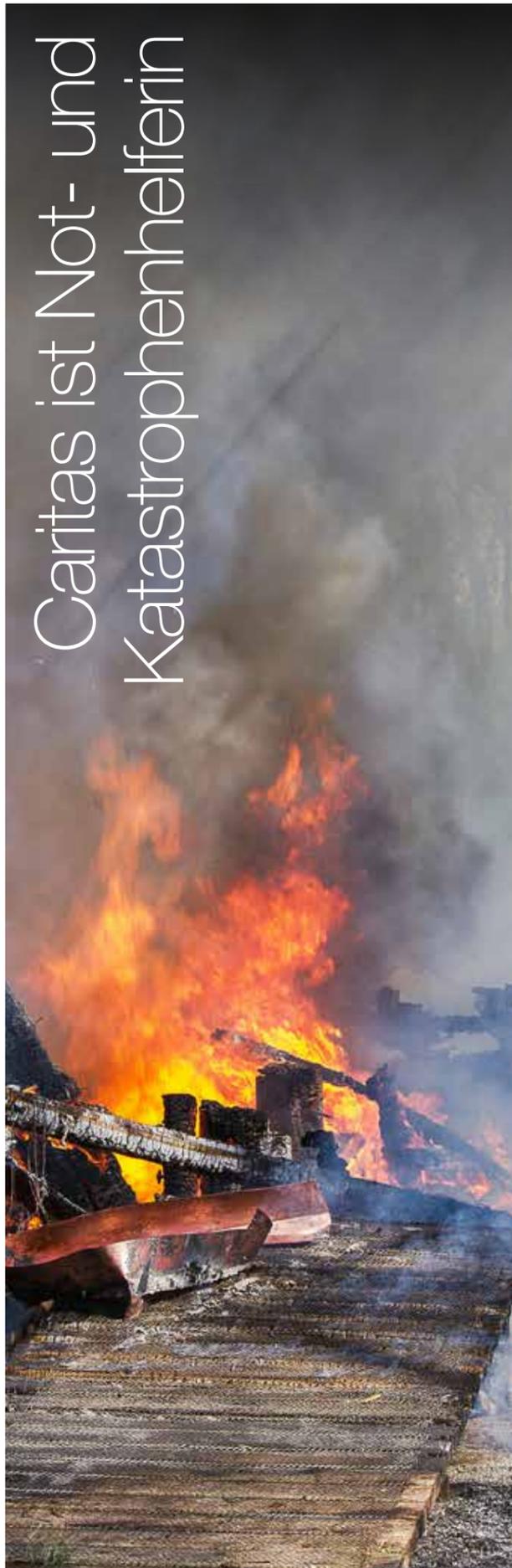
Die Caritas ist die weltweite Hilfsorganisation der römisch-katholischen Kirche.

Sie ist da für Menschen, die Hilfe brauchen – unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund. Sie ist somit auch zum Zeichen des Widerspruchs gegründet – in einer Welt, in der Menschen nach wie vor eines guten Lebens beraubt werden. Caritas ist eine Bewegung für eine bessere Welt.



**Zeig mir die Welt
und ich bin Teil
der Gemeinschaft.**

Johanna Heimerl,
Leitung Tagesstätte Sillgasse



Caritas ist Not- und Katastrophenhelferin

Schnell, unbürokratisch und beherzt wollen wir auf die Nöte der Zeit reagieren – unabhängig davon, ob es Hochwasser, Feuer, Obdachlosigkeit, Hunger, Durst, Rat- und Perspektivlosigkeit, verlorene Heimat, Überforderung oder fehlende Betreuung sind.

Familienhilfe

Die Familienhilfe in Tirol unterstützt Familien im häuslichen Umfeld zur Überbrückung von schwierigen Lebens- und akuten Not- und Krisensituationen. Dies sind beispielsweise Krankenhausaufenthalte, schwere Erkrankungen oder Todesfälle. Insgesamt begleitete die Familienhilfe in Tirol im Jahr 2018 **233 Familien** und leistete **16.768 Einsatzstunden**. Darüber hinaus bieten wir Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche an, sowie psychologische und sozialpädagogische Begleitung von Familien, die aus unterschiedlichen Gründen überfordert sind.

Rat & Hilfe

Durch Information, Beratung und konkreten Hilfestellungen werden Menschen in Not neue Perspektiven aufgezeigt. **3.254 Beratungen** hat das Caritas Beratungszentrum (CBZ) der Diözese Innsbruck im Jahr 2018 kostenlos und unabhängig von Herkunft und Religion durchgeführt. Die Caritas-Mitarbeiter/innen sind für Sie da: Im Beratungszentrum in Innsbruck und vor Ort in den regionalen Beratungsstellen in sechs Bezirken.

Bahnhofsozialdienst (BSD)

Die seit über 100 Jahren bestehende Caritas Einrichtung hat 365 Tage im Jahr geöffnet. Neben dem Beratungsbüro in der Heiliggeiststraße, gehen die Mitarbeiter/innen des BSD im Bereich Bahnhof und im Stadtteil Wilten auf die jeweiligen Erfordernisse der Menschen ein. Als Mitbetreiber der Wolfgang- und Katharina-Stube gelingt es ihnen, die Grundversorgung mit Essen, Duschen und Hygieneartikeln in einem wertschätzenden Rahmen zu gewährleisten. **30.039 Mahlzeiten** wurden in unseren Wärmestuben im letzten Jahr ausgegeben.

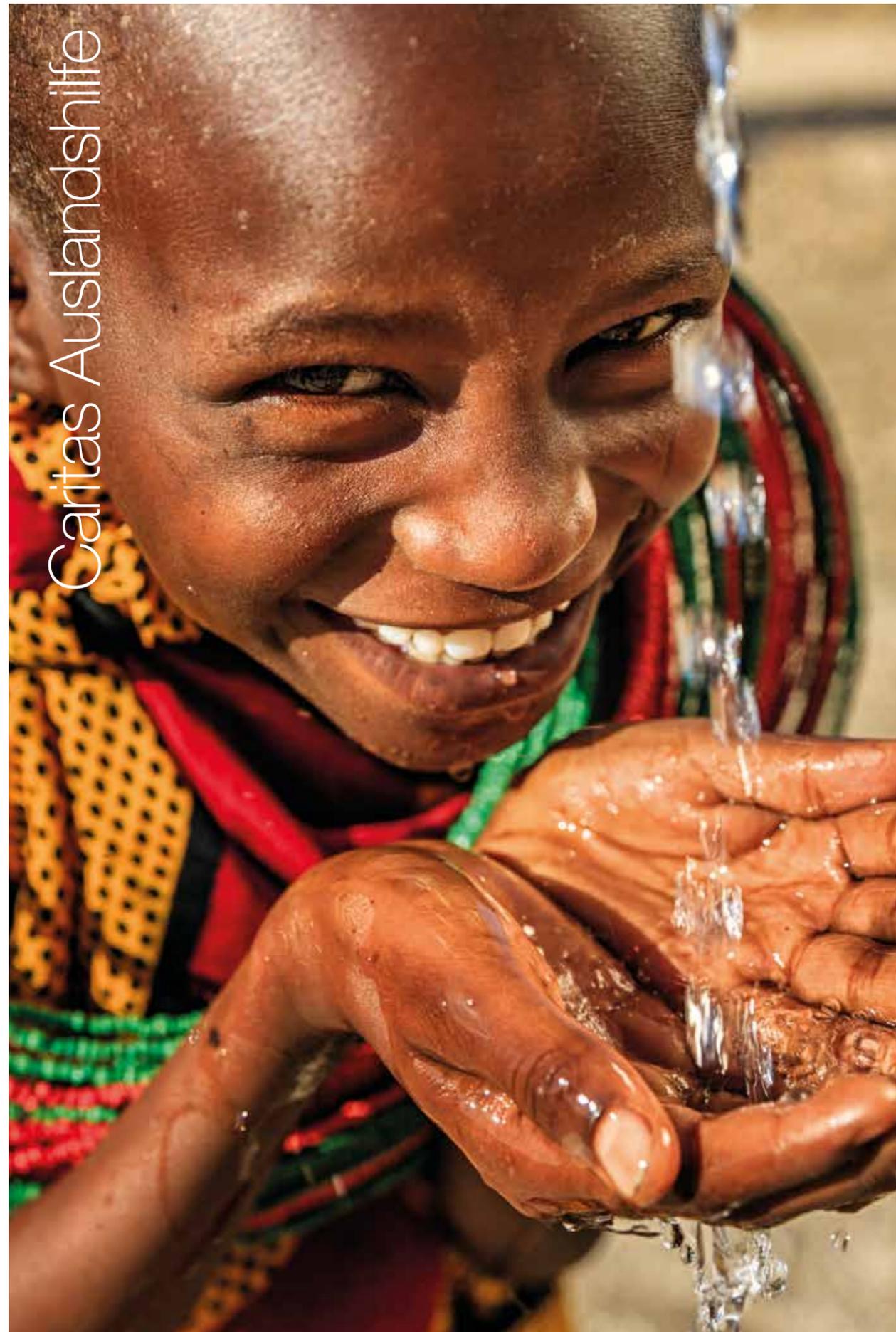
Katastrophenhilfe Inland

Die Caritas **hilft schnell und unbürokratisch** bei einem außerordentlichen Naturereignis, einem Hausbrand und einem großen Schicksalsschlag.



Es ist unerlässlich Menschen in Not, die es selbst nicht mehr schaffen, unsere Aufmerksamkeit zu schenken.

Silvia Steiner,
Bahnhofsozialdienst



Rund 150.000 Menschen erhielten 2018 Unterstützung durch die Auslandshilfe der Caritas in unseren Schwerpunktländern Burkina Faso, Mali, Armenien, Rumänien und dem Kosovo. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern tragen wir mit der Programm- und Bildungsarbeit dazu bei, dass Menschen in Würde leben können.

Trinkwasser-Brunnen in Mali

Die Wasserexperten von "Brigade Hydraulique Rurale Mobile" (BHRM) konnten mit unserer Hilfe, insgesamt **190 Brunnen** in den letzten 20 Jahren errichten und dadurch über **90.000 Menschen** in der Diözese Kayes Zugang zu Trinkwasser ermöglichen. Die Caritas der Diözese Innsbruck ist bereits seit den 1970er Jahren im westafrikanischen Mali tätig. Seit damals stehen wir den Menschen als verlässlicher und langfristiger Begleiter zur Seite. Mit den Spenden aus der traditionellen Sommer-sammlung hat sich die Caritas seit Jahren als wichtige Partnerin von lokalen Hilfsorganisationen etabliert.

Ernährungszentren in Burkina Faso

In Dörfern am Rande der Sahelwüste hilft die Caritas Auslandshilfe dabei, bleibende Entwicklungsschäden und lebenslange Beeinträchtigungen aufgrund von Hungerleiden zu bekämpfen. Die drei Ernährungszentren, sogenannte CREN, sind Anlaufstellen für Mütter mit ihren Kindern aus den umliegenden Dörfern. Insgesamt wurden im Jahr 2018 rund **4.800 Kleinkinder** mit reichhaltiger Zusatznahrung erstversorgt oder zur Behandlung in Ernährungszentren gebracht.

Fokus Westafrika: Ernährungssicherheit und Zukunftschancen für Kinder

Die Folgen des Klimawandels in der westafrikanischen Sahelzone sind extrem. Dies führt zu Wüstenbildung und sinkender Bodenfruchtbarkeit, auch im Zusammenhang mit dem Missbrauch von Chemikalien. Mithilfe der Agrarökologie als einer Reihe von landwirtschaftlichen Praktiken, einem wirtschaftlichen Modell und ein gesellschaftlicher Ansatz, wird die Ernährungssicherheit für die Bevölkerung erhöht. Konkret geschieht das durch die umweltgerechte Verbesserung der Anbaumethoden, die Steigerung der Produktion, die Erhöhung des Haushaltseinkommens von Kleinbäuer/innen durch Zugang zu regionalen Märkten und Gründung von Kooperativen sowie verschiedene Maßnahmen zur Milderung der Auswirkungen des Klimawandels.

Die „Kleiner Prinz“- Sozialzentren in Armenien

wurden ins Leben gerufen, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien Wege in ein besseres Leben zu ermöglichen. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, sagt der „Kleine Prinz“ im gleichnamigen Buch von Antoine de Saint-Exupéry. In den „Kleiner Prinz“-Zentren und anderen Caritas-Projekten in Armenien erfahren über **1.500 Kinder und Jugendliche** liebevolle Aufnahme, Nahrung, Anregung und Lebensfreude.

Schülerhorte in Rumänien

Im Großraum Satu Mare können rund **460 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in vier Schülerhorten** bei ihrer schulischen Ausbildung unterstützt werden. Neben der unmittelbaren materiellen Hilfe (tägliche Mahlzeit, Kleidung, Schulmaterial) werden die Kinder beim Lernen und bei den Hausaufgaben unterstützt und erfahren eine geregelte Tagesstruktur.

Soforthilfe im Katastrophenfall

Dank des internationalen Caritasnetzwerkes sind Caritas-Helferinnen und Helfer bei Katastrophen rasch vor Ort. Wir helfen mit **Essen, sauberem Trinkwasser, Hygieneartikeln, Kleidung und Notunterkünften**. Gleichzeitig ist es für uns wichtig, den Grundstein für eine sich selbst tragende Entwicklung zu legen: **Der Wiederaufbau steht dabei im Mittelpunkt**. Mit Einkommen schaffenden Projekten ermächtigen wir die Menschen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Hilfe für Flüchtlinge vor Ort

Die Caritas Österreich hilft Opfern von Krieg und Vertreibung; aktuell im Libanon, dem Sudan, in Jordanien und der Ukraine.

Diese und andere Projekte werden auch gefördert durch:



*Ob im Wipptal oder in
Tansania - überall auf
der Welt machen sich
Menschen auf dem
Weg, um Lösungen und
Alternativen zu finden.
Das ist dringlicher und
spürbarer denn je.*

Maria Habernig-Fecht,
Bildungsreferentin



Caritas ist soziales
Dienstleistungsunternehmen

Im Auftrag der öffentlichen Hand (EU, Bund, Land, Gemeinden ...), der Spenderinnen und Spender und im Auftrag der sich uns anvertrauenden Menschen gilt es, die vereinbarten Leistungen qualitativ und verbindlich zu erbringen.

Wohngemeinschaft Zams

Mitten in Zams finden **neun erwachsene Menschen** mit Behinderung (vier Männer und fünf Frauen im Alter zwischen 20 und 77 Jahren) ein Zuhause. Geborgenheit und Sicherheit sowie eine abwechslungsreiche Tagesstruktur schenken Lebens- und Wohnqualität.

Treffpunkt Lebensraum

Mitten in der Innsbrucker Innenstadt finden Kinder ab drei Jahren die Möglichkeit gemeinsam zu spielen, zu lernen und Spaß zu haben. Der Treffpunkt Lebensraum beherbergt zugleich: einen Integrationskindergarten der Caritas, eine Betriebskinderkrippe und einen Betriebskindergarten des Landes Tirol in Kooperation mit der Caritas in Tirol. Zusätzlich gibt es einen großen Garten, der zu Abenteuern und Frischluftaktivitäten einlädt. In unserer elementarpädagogischen Einrichtung finden **101 Kinder** einen Platz.

Arbeitsprojekt abrakadabra

Das abrakadabra ist **seit 20 Jahren** eine Institution in Innsbruck und bietet ein niederschwelliges Angebot für Drogenkranke an. Der Schwerpunkt liegt in der stundenweisen Beschäftigung von Menschen mit Suchterkrankung. Die Arbeitsmöglichkeiten reichen vom Versandservice und der Kreativwerkstatt bis hin zur Weberei und der Feldarbeit. 2018 arbeiteten **57 Suchtkranke** im „abra“.

Caritas-Zentrum Zillertal

Das Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns bietet eine Vielzahl an interessanten Begegnungsmöglichkeiten für das gesamte Zillertal. Zum Angebot des Zentrums zählen insgesamt **drei Einrichtungen**: der Integrative Kindergarten „Miteinander“, das Eltern-Kind-Zentrum und die Tagesstätte Uderns für Menschen mit Behinderung.

Die Mentvilla

Die Mentvilla ist eine Notschlafstelle für **Menschen mit Suchterkrankung**. In der Notschlafstelle finden wohnungslose Menschen mit Suchterkrankung neben einem Platz zum Schlafen auch Schutz, Rückzugsmöglichkeit und Geborgenheit. Mit dem Tageszentrum befindet sich eine Kontakt- und Anlaufstelle zur Beratung und Gesundheitsprävention im selben Haus.

Jugendzentrum SPACE

Im Jugendzentrum Space werden Jugendliche auf dem **Weg zum Erwachsensein** begleitet und erhalten Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung. Neben zahlreichen Freizeitaktivitäten bietet das Space vor allem altersspezifische Betreuungs- und Beratungsangebote an.

Demenz-Servicezentrum

Die Demenz-Servicezentren der Caritas in Innsbruck und in Imst unterstützen Angehörige von Menschen mit Demenz und Fachpersonal mit einem umfassenden Beratungs-, Informations- und Bildungsangebot. Im Jahre 2018 haben von unseren Angeboten **über 1000 Personen** profitiert. Weiters wurden **434 Beratungen** durchgeführt. Die Demenz-Servicezentren stehen in guter Zusammenarbeit mit anderen sozialen Trägern des Landes.

Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, die Kinder einzuladen und zu ermutigen, Entdecker und Gestalter dieser Welt zu sein.

Barbara Kainzner-Abendstein,
Leitung Caritas-Zentrum Zillertal



Die Caritas in Tirol ist nicht nur ein Sozialunternehmen, sondern vielmehr eine „Erinnerungsmarke“ für die Solidarität – lokal und international. Eine unserer zentralen Herausforderungen und Aufgaben ist es, dazu beizutragen, gesellschaftliche Spaltungen zu reduzieren und den Zusammenhalt zu fördern.

Die youngCaritas

Unser junges Team ist mutig, frech und engagiert. Die youngCaritas thematisiert die Ungerechtigkeit in unserer Welt und legt die Fakten auf den Tisch. Laut und engagiert treten sie für andere ein, um das Zusammenleben auf unserer Welt zu verbessern. **19 Sozialaktionen** – Workshops und Veranstaltungen – mit insgesamt **4.888 Teilnehmer/innen** zeugen davon.

Die Pfarr-Gemeindecaritas

Die Pfarr-Gemeindecaritas fördert die **Vernetzung** zwischen den Mitarbeiter/innen und den Pfarren, ihren Mitgliedern sowie anderen Sozialeinrichtungen. Sie ist die Schnittstelle zwischen den Gemeinden in der Diözese Innsbruck und der Caritas Tirol. Sie bietet Unterstützung für soziales Engagement an, hilft Not wahrzunehmen und zeigt Möglichkeiten zum Helfen auf.

70 Jahre Haussammlung

Im Frühjahr bittet die Caritas um Spenden für notleidende Menschen in Tirol. Bei der Haussammlung, die im Jahr 2018 ihr **70-jähriges Jubiläum** feiern durfte, gehen über **2.000 Tirolerinnen und Tiroler** von Tür zu Tür. Eine von ihnen ist Veronika Harm aus Götzens (Foto links): „Es ist stets eine Herausforderung, denn die Menschen reagieren ganz unterschiedlich: Manche haben Vorurteile, andere wiederum warten bereits und haben ein Kuvert vorbereitet. Das gibt Mut zum Weitermachen. Ehrenamt ist etwas Sinnvolles und das Gefühl jemanden damit zu helfen, gibt viel zurück.“

Freiwilliges Engagement

Tirol verfügt über eine Hochkultur des freiwilligen Engagements. Diesen Schatz gilt es zu würdigen und zu pflegen. Die Förderung der Freiwilligenarbeit ist die Zukunftsaktie, denn zukünftig werden wir noch mehr aufeinander angewiesen sein. Die Caritas begegnet dieser Herausforderung mit drei Initiativen: Dem **Freiwilligenzentrum Tirol Mitte**, dem jährlich stattfindenden **Freiwilligentag** und der **Freiwilligenmesse**.



*Für andere aufstehen,
aufeinander zugehen
und voneinander lernen –
damit setzen wir Schritte
zu einer solidarischen,
sorgetragenden
Gesellschaft.*

Andrea Ertl-Stigger,
Leitung Regionalarbeit

Caritas ist Bildungsanbieterin

Bildung und Armutsbekämpfung gehen Hand in Hand. Bildung ermächtigt, Bildung nährt, Bildung gibt Orientierung, Bildung befähigt, sie schafft Gemeinschaft – auch eine Gemeinschaft von Helfenden. Bildung schafft Begegnung.

Das Bildungszentrum

Mit den öffentlich zugänglichen Bildungsformaten wird dem Interesse nach Allgemein- und Bewusstseinsbildung zu den Themen Behinderung, Alter, Familienentlastung/-unterstützung sowie Sterbe- und Trauerbegleitung Rechnung getragen. Im vergangenen Jahr führte das Caritas Bildungszentrum **44 Bildungsveranstaltungen** an insgesamt **193 Veranstaltungstagen** und mit **1.571 Unterrichtseinheiten** durch.

Das Eltern-Kind Zentrum

Als Ort der Begegnung für die Familie unterstützt das Caritas-Zentrum Zillertal Eltern in ihrer Rolle und gibt Kindern die Möglichkeit, erste soziale Erfahrungen in Gruppen zu sammeln. Regelmäßige **Workshops und Kurse**, wie etwa Eltern-Kind-Gruppen, Eltern-Beratung oder auch Schwangerschaftsvorbereitungskurse werden hierfür angeboten.

Welthaus Bildung

Durch vielfältige entwicklungspolitische Bildung in Tirol vermittelt das Welthaus Bildung ein objektives Bild von Menschen in anderen Ländern und Kulturkreisen. Mit verschiedensten **Veranstaltungen, Workshops und Aktionen** – aufbauend auf dem Konzept des "Globalen Lernens" – werden Menschen in Tirol motiviert und befähigt, zu einer gerechten, nachhaltigen und friedlichen weltweiten Entwicklung beizutragen. Mit den Bildungsangeboten konnten 2018 rund **3.000 Tirolerinnen und Tiroler** erreicht werden.

Veranstaltungsreihe: „Unser Essen in unseren Händen“

Einen regionalen Schwerpunkt setzte das Welthaus Bildung im Wipptal. Veranstaltungsformate wie Erzähl- und Filmabende, Exkursionen, Ausstellungen und Workshops zeigten den insgesamt **573 Besucherinnen und Besuchern**, welche Lebensmittel im Wipptal produziert werden und wurden und in welchem Zusammenhang die lokale Lebensmittelproduktion mit den globalen Entwicklungen steht.



Gemeinsam mit anderen in ein Thema eintauchen, etwas wirklich verstehen, Neues ausprobieren – das sind gute, genussvolle Momente.

Elisabeth Zöhrer,
Pädagogische Leitung
Caritas Bildungszentrum

Ertrag 2018

1. Spenden	
Spenden für Inlandsarbeit	1.696.619,00
Spenden für Auslandsarbeit	1.283.757,00
2. Erträge aus Aktionen der Caritas	17.901,00
3. Kostenersätze	
Private Kostenersätze, Eigen- bzw. Elternbeiträge und sonstige	1.364.224,00
Öffentliche Kostenersätze	1.958.008,00
Kostenersätze aus gesetzl. Bestimmungen für Einrichtungen	2.837.227,00
Kostenersätze im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	375.286,00
4. Subventionen	
Subventionen von Gebietskörperschaften für Einrichtungen	2.045.377,00
Sonstige Subventionen (Z.B. EU-Projekte)	379.270,00
Subvention der Diözese für Organisationsaufwand	910.376,00
Gewidmete Subventionen der Diözese	108.370,00
Subventionen für Auslandsprojekte (ADA)	442.452,00
Subvention Land Tirol für Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	66.000,00
5. Wirtschafts- und Finanzerträge	144.923,00
6. Erbschaften und Legate	434.500,00
7. Sonstige Erträge	10.600,00
8. Auflösung von Rücklagen	1.636.790,00
SUMME ERTRAG (einschl. Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)	15.711.680,00

Danke

Wir bedanken uns bei unseren Freundinnen und Freunden, Förderern, Sponsoren sowie unseren Partnern in der Sozial-, Pastoral- und Bildungsarbeit, den Kirchenbeitragszahlenden, dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck, den Tiroler Gemeinden, der Republik Österreich, der Europäischen Union, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und nicht zuletzt der Diözese Innsbruck mit ihren Pfarren.

Wir garantieren die Verwendung nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Die Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungskanzlei KPMG überprüft und bestätigt. Weiters wurde von ihr das Rechnungswesen der Caritas auf Einhaltung der **Richtlinien zum Spendengütesiegel** überprüft und für das Rechnungsjahr die entsprechende Bestätigung erteilt. Damit ist der sparsame und zweckgewidmete Einsatz der Spendengelder garantiert.

Das Finanzamt

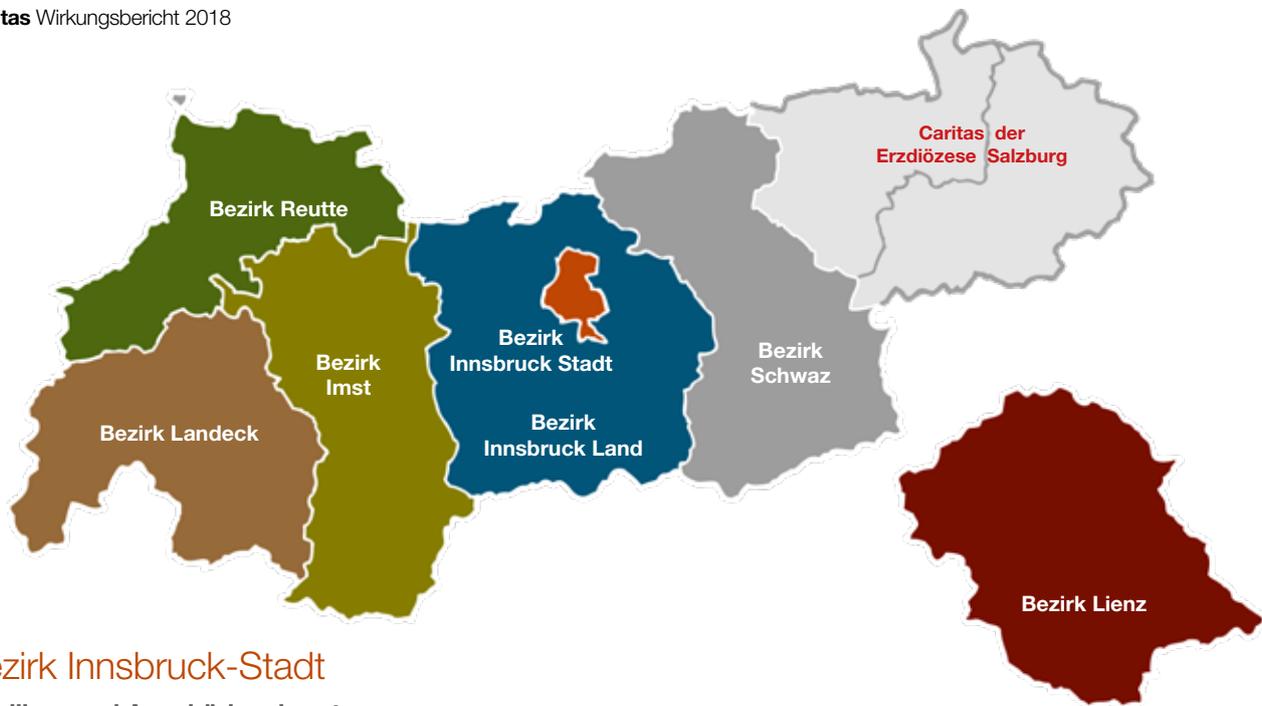
bestätigte per Bescheid die Voraussetzung für die **steuerliche Absetzbarkeit** der Spenden und den mildtätigen Zweck der Caritas gemäß §4a Abs. 2Z 3 lit. A bis c EStG.

Aufwand 2018

1. Aufwendungen in der Arbeit für Menschen mit Behinderung	2.262.730,00
7 Einrichtungen, z.B. Caritaszentrum Zillertal, Integrierte Kindergärten, Tagesstätten, Wohngemeinschaft Zams u.a.	
2. Aufwendungen in der Kinder- und Jugendarbeit	3.287.406,00
8 Einrichtungen, z.B. Pfarrkindergarten St. Paulus, Kindergarten und -krippe Uderns, CaLaTi Innsbruck, Kinderkrippe IbK, Haus Mirjam, Hall, Haus Terra, Landeck u.a.	
3. Aufwendungen in den familienentlastenden Diensten	1.232.811,00
9 Einrichtungen und Dienste, z.B. Familienhilfe Innsbruck, Osttirol, Demenzbetreuung, Demenzberatung, sozialpädagog. Familienhilfe u.a.	
4. Aufwendungen in den Sozialen Diensten der Caritas	2.593.430,00
11 Einrichtungen und Dienste, z.B. Beratungszentrum Innsbruck, Komfudro, medcare, Bahnhofsozialdienst, Einzelfallhilfe in den Bezirken, Notschlafstelle Mentlvilla, u.a.	
5. Aufwendungen in der Auslandsarbeit der Caritas	2.151.736,00
Schwerpunktländer inkl. Katastrophenhilfe in Westafrika und Armenien, Katastrophenhilfe in Ostafrika, Syrien u.a.	
6. Aufwendungen Bildung und Kommunikation	665.732,00
7. Aufwendungen Regional- u. Gemeindearbeit, Pfarrcaritas	732.061,00
13 Einrichtungen und Dienste in den Dekanaten, sowie Freiwilligenzentrum Tirol, young caritas	
8. Aufwendungen im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	418.988,00
9. Diverse Beiträge und Zuweisungen	80.289,00
10. Organisations- und Beschaffungsaufwand	1.164.673,00
11. Hausverwaltungen Gesamtcaritas	74.485,00
12. Dotierung Rückstellungen und Zweckwidmungen SOS-Rufe	90.500,00
13. Dotierung Rücklagen für zweckgewidmete Projekte	934.541,00
Neubau Pfarrkindergarten St. Paulus, Ausbau Haus Elisabeth, Fertigstellung Neubau Mentlvilla, Flüchtlingsarbeit in Tirol, Adaptierung Treffpunkt Lebensraum u.nachhaltige Energieversorgung u.a.	
14. Zuweisung zum Eigenkapital Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	22.298,00
SUMME AUFWAND (einschließlich Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)	15.711.680,00

Die Finanzierung dieses Wirkungsberichtes wurde ermöglicht durch:





Bezirk Innsbruck-Stadt

Familien- und Angehörigenberatung

- Demenz-Servicezentrum Innsbruck, Sillgasse 5
- Ehe-, Familien-, Schwangeren- und Adoptionsberatung, Sillgasse 5
- Fachstelle für pflegende Angehörige, Heiliggeiststraße 16
- Sozialberatung, Heiliggeiststraße 16

Flüchtlinge

- Buddy-System, Heiliggeiststraße 16
- Rückkehrhilfe, Karl-Schönherr-Straße 3/Parterre

Freiwilligen Zentrum Tirol Mitte, Heiliggeiststraße 16

Hilfe für Familien in Not

- Familienhilfe der Caritas Tirol, Heiliggeiststraße 16

Hilfe für Menschen ohne Obdach

- Bahnhofsozialdienst/mobile Sozialarbeit, Heiliggeiststraße 16
- Krankenzimmer für Obdachlose, Universitätsstraße 8

Hilfe für suchtkranke Menschen

- abrakadabra – Arbeitsprojekt für suchtkranke Menschen, Kaiser-Josef-Straße 9
- Mentvilla – Notschlafstelle, Begegnungs- und Betreuungs-ort für Suchtkranke, Mentlgasse 20

Jugendarbeit

- Jugendzentrum Space, Reichenauer Straße 68
- Lernhilfe Innsbruck, Gumpstraße 67
- youngCaritas, Heiliggeiststraße 16

Katastrophenhilfe, Heiliggeiststraße 16

Kindergärten, Kinderkrippen und integrativer Kindergarten

- Kinderbetreuung St. Paulus, Reichenauer Straße 72
- Treffpunkt Lebensraum & CaLaTi, Paul-Hofhaimer-Gasse 8

Regionalarbeit, Pfarr-Gemeindecaritas, Heiliggeiststraße 16

Tagesstätte für Menschen mit Behinderung, Sillgasse 8a

Caritas Bildungszentrum, Heiliggeiststraße 16

- Bildung für Fachpersonal im Gesundheits- und Sozialbereich

Kooperationen

- Katharina-Stube, Barmherzige Schwestern Kettenbrücke, Rennweg 40
- Wolfgangstube, Kapuzinerkloster, Kaiserjägerstraße 6
- Tiroler Sozialmärkte (TISO), Adamgasse 13-15
- „medcare“ - soziale und medizinische Basisversorgung in Kooperation mit dem Roten Kreuz, Innrain 28

Bezirk Innsbruck-Land

- Familienhilfe
- Haus Mirjam, Wohngemeinschaft für Kinder, Hall

- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Telfs

Bezirk Reutte

- Familienhilfe
- Lerncafe Reutte
- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Reutte

Bezirk Landeck

- Familienhilfe
- Haus Terra, Wohngemeinschaft für Kinder, Landeck
- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Landeck
- Wohngemeinschaft Zams, Wohnhaus für Menschen mit Behinderung

Bezirk Imst

- Beratung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Familienhilfe
- Lerncafe Imst
- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Imst

Bezirk Schwaz

- Barbaraladen in Kooperation mit der Pfarre
- Caritas-Zentrum Zillertal in Uderns
 - Eltern-Kind-Zentrum
 - Kindertagesstätte
 - Tagesbetreuung für Menschen mit Behinderung
- Beratung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Familienhilfe
- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Schwaz, Jenbach, Uderns

Bezirk Lienz in Osttirol

- Bildungsprogramme in Kooperation mit dem Bildungshaus Osttirol
- Familienhilfe
- Pfarr-Gemeindecaritas
- Sozialberatung in Lienz
- youngCaritas